Schulzeitung der Gemeindeschule Ruggell 34. Ausgabe Juni 2021

Der schwierigen Lage trotzen!

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Die vorliegende Ausgabe des «Buachstabaknätters» spiegelt in seinen Beiträgen ein lehrreiches und abwechslungsreiches Schuljahr. Es ist stark von der Corona-Pandemie geprägt und eilt mit Siebenmeilenstiefeln seinem Abschluss entgegen. Mit Engagement und Kreativität haben die Lehrpersonen unter schwierigen Rahmenbedingungen vieles möglich gemacht.

Die Bedrohung durch das Covid-19-Virus hat uns auch dieses Jahr permanent begleitet. Es ist nach wie vor eine Herausforderung, trotz der einschränkenden Distanz- und Hygienevorgaben einen abwechslungsreichen Unterricht zu bieten. Wir müssen nun schon seit über einem Jahr mit dieser Situation fertig werden. Deshalb freuen wir uns über jede Lockerung.

Manche Anlässe oder Projekte konnten wir nicht im üblichen Rahmen durchführen. Wir haben dies aber als Chance genommen, Abläufe neu zu denken, neue Wege einzuschlagen und Alternativen zu finden. Unser Jahresthema «Prima Klima» wurde während des ganzen Jahres in unterschiedlicher Form von den Kindergartengruppen und Schulklassen aufgenommen und bearbeitet. Auch im kommenden Schuljahr wird uns «Prima Klima» wieder als Jahresthema begleiten.

Viel geleistet Auch in diesem Jahr haben wir als Lehrerteam viel geleistet. Dank der vertieften Auseinandersetzung mit dem Fachbereich Medien und Informatik und der neuen IT-Ausstattung sind wir bestens für den kompetenzorientierten Unterricht gerüstet. Besonderes Augenmerk schenkten wir den Überfachlichen Kompetenzen. Sie tragen zentral dazu bei, dass unsere Schulkinder den heutigen Anforderungen gewachsen sind und ein gutes Rüstzeug für eine erfolgreiche Lebensbewältigung erhalten. Im Fachbereich Gestalten sind die Themen mittlerweile aufgearbeitet. Wir haben die nötigen Voraussetzungen für einen guten, prozessorientierten Unterricht geschaffen. In einer zweitägigen Weiterbildung haben wir vor Ostern mit dem Fachbereich Natur Mensch Gesellschaft (NMG) ein neues Kapitel in der Umsetzung des Lehrplanes in Angriff genommen.

In Gedanken schon weiter …
Bereits seit einiger Zeit befassen wir uns schon gedanklich und planerisch mit dem neuen Schuljahr. Die Lehrpersonen werden es traditionell am Montag der ersten Ferienwoche mit dem Teamtag einleiten.

Für die Sommerzeit wünsche ich alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente!

Elisabeth Büchel, Schulleitung
der Gemeindeschule Ruggell

4 SCHULLEBEN

Deponiebesuch

Informatik erleben

Vom kleinen Eisbären...

Heldengeschichten

Wald erleben

Klima-Profis

Technik-Unterricht im pepperMINT

Mission Kunststoff

Mehr als nur Honig

Alles Gute!

in der Mitte KINDERSEITE

12 ANLÄSSE

Sonderwoche mit Spiel, Spass und Sport

Vogelscheuchen für den «Tüarggaacker»

Rock-Band «Mega-Watt»

28 LEHRERZIMMER

Weitere Etappe genommen

Herzliche Gratulation zur Geburt!

Verabschiedung

Drei Jubilarinnen

Willkommen!

32 ELTERNRAT

Umfrage Elternrat

34 BIBLIOTHEK

Viel los bei uns in der Bibliothek

Besuch bei der Deponie Limsenegg

Conny Beck

Nachdem sich die Kinder des Kindergarten Schule d schon das ganze Schuljahr mit dem Thema «Prima Klima» befasst hatten und auch überlegten, wie Abfall vermieden werden könnte, durften wir nun die Deponie Limsenegg besuchen. Dort konnten wir von Alex Büchel noch mehr über die korrekte Entsorgung von verschiedensten Materialien und Dingen erfahren und direkt anwenden.

Am Dienstag, den 18. Mai wurden wir vom Bus abgeholt und zur Deponie Limsenegg gebracht, wo wir schon von Alex erwartet wurden. Schön war, dass uns unsere Logopädin Elke begleiten konnte, da sie ansonsten nur immer kurz bei uns in der Klasse ist.

Als erstes wurden alle mitgebrachten Sachen auf dem Tisch ausgebreitet und wir überlegten, wie wir diese richtig entsorgen würden. Alex hatte für uns schon Boxen vorbereit und wir durften die entsprechenden Zeichen für die verschiedenen Materialien, wie z. B. PET, wiederholen und neue kennenlernen. Nach einer Stärkung ging es zu den entsprechenden Containern – wir haben alle gleich gefunden! Obwohl wir auch vom Regen nass wurden, hatten wir viel Spass bei Alex und haben viel Neues erfahren über die Trennung und die Weiterverwendung von Abfall.

Informatik erleben

Jacqueline Büchel-Hoop &
Barbara Konrad-Büchel

Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden immer wichtiger, um sich in der Welt zurechtzufinden. MINT prägt zunehmend unseren Alltag und das Berufsleben. Immer mehr Berufsfelder setzen Kompetenzen in diesen Bereichen voraus – bei Mädchen und Jungen (pepperMINT).

Das pepperMINT in Vaduz fördert die Begeisterung für diese Fächer und vermittelt den Kindern langfristig zukunftsorientierte Kompetenzen. Es bietet vom Kindergartenkind bis zum Sekundarschüler verschiedene Workshops, wobei das Entdecken, Erleben und Erfinden immer im Zentrum steht. Zwei Kindergartengruppen aus Ruggell haben an einem Vormittag das Angebot des pepperMINT genutzt und den Workshop WeDo Robotik besucht.

WeDo ist beides, bauen und entdecken sowie programmieren und erleben. Es braucht nur kleine, wenige Schritte, um selbst ein tolles Ergebnis zu erzielen. Besonders spannend war es, wenn die Kindergartenkinder die selbst gebauten Modelle mit einer einfachen Programmiersprache zum Leben erweckten. Dabei erlernten sie die elementare Logik des Programmierens und wurden animiert, Probleme zu erkennen und kreative Lösungen zu entwickeln.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie offen, interessiert und unbeschwert Kinder mit solchen Themen umgehen. Martin Büchel und Doris Engler verstehen es, die Kinder spielerisch in ihrem Entdeckergeist abzuholen. Vielen Dank für euer Engagement.

Vom kleinen Eisbären...

Anja Meier

In meinem Langzeitpraktikum im Kindergarten Schule c haben die Kinder den kleinen Eisbären Urs, die Arktis und die Folgen des Klimawandels kennengelernt. Passend zum Jahresthema «Prima Klima» erzählte uns der kleine Eisbär aus dem Bilderbuch, dass sie keine Robben mehr jagen können, weil in der Arktis wegen der warmen Luft das Eis schmilzt.

Der kleine Eisbär beschloss verschiedenen Tieren, welche auf unterschiedlichen Teilen der Erde leben, einen Brief zu schreiben, um die Tiere auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Jedes dieser Tiere überlegte sich eine andere Lösung, um warme Luft zu vermeiden. So verzichtete der Hase in Europa auf das Auto und ging stattdessen zu Fuss. Der Truthahn in Nordamerika liess die Erdbeeren im Winter nicht mehr einfliegen, sondern pflanzte im Frühling selbst welche an...

Auch wir im Kindergarten haben einen Brief vom kleinen Eisbären erhalten und überlegten uns Möglichkeiten, um weniger warme Luft zu produzieren. Jedes Kind antwortete dem kleinen Eisbären in einem Brief, wie es warme Luft vermeiden könnte. Die Kinder lernten aber nicht nur die Probleme des Eisbären kennen. Wir nahmen den Eisbären noch genauer unter die Lupe und wissen nun, warum ein Eisbär in der eisigen Arktis nicht friert, was er frisst, wie er seine Sinne bei der Jagd einsetzt und warum der Mensch der einzige Feind des Eisbären ist. Damit sich die Kinder auch im Freispiel mit dem Thema auseinandersetzen konnten, wurde für sie eine kleine Arktis aufgebaut.

Ich möchte mich abschliessend bei Gudrun und Margot für die Unterstützung und das gelungene Praktikum bedanken. Auch beim Team der Gemeindeschule Ruggell ein herzliches Dankeschön für die schöne Zeit.

Wald erleben

Gudrun Hasler

Das Schuljahr 2020/21 stand unter dem Thema «Prima Klima». Das letzte Quintal in diesem Schuljahr haben wir im Kindergarten Schule c mit dem Thema Wald/ Umwelt und Müll abgeschlossen. Besondere Highlights waren dabei die Waldbegehungen mit dem Forstarbeiter Siegfried Kofler und der Besuch auf der Deponie im Limsaegg.

Am Donnerstagnachmittag, den 6. Mai marschierten Gioia und ich mit unseren Kindern zum Täliwald. Dort wurden wir bereits von Sigi erwartet. Um uns auf das Projekt «Wald» einlassen zu können bekam jeder die Aufgabe seine Augen zu schliessen und den Wald mit all seinen Sinnen aufzunehmen: die Gerüche, die Geräusche…

Beim Memoriespiel hiess es, sich die Waldgegenstände einzuprägen, welche Sigi zusammengetragen hatte und so viele wie möglich in einer bestimmten Zeit zu suchen.

Zum Abschluss bekamen die Kinder die Aufgabe einen Baum zu spielen. Jeder bekam eine Rolle zugeteilt: Vom Kern, zum Splint, Bast, Rinde bis hin zu den Wurzeln und Ästen. Diese Rollen dann zu spielen, wie zum Beispiel die Wurzel, welche das Wasser aufsaugen sollte und laut «schlürfen» durfte, oder der Bast, welcher das Wasser zu den Ästen hinauf transportieren sollte, stellte die Kindergartenkinder vor eine grosse Herausforderung. Einige waren ganz scheu und getrauten sich nicht laut zu «schlürfen» oder zu «zappeln». Spass hatten sie aber dennoch an der Aufgabe!

Ende Mai verbringen wir einen ganzen Tag im Studawald mit den Forstarbeitern. Dann dürfen die Kinder einen Baum pflanzen und erleben bei einem Postenlauf noch viel Spannendes über den Wald und seine Bewohner.

Heldengeschichten

Barbara Hasler & Miriam Meier

In dieser Spielzeit widmete sich das TAK-Schreibprojekt Held*innen, genauer gesagt jungen Heldinnen und Helden. Was macht eine Heldin oder ein Held aus? Wofür setzen sie sich ein? Kämpfen sie für etwas unbeirrt mit Superkräften oder setzen sie fantasievoll ihr Köpfchen ein? Treffen sie auf Gegner*innen, haben sie unterstützende Helfer*innen?

Diesen Fragen gingen die beiden zweiten Klassen im Deutschunterricht nach und es entstanden viele verschiedene, spannende und rührende Heldengeschichten. Jedes Kind reichte eine Geschichte für den Wettbewerb ein.

Eine ausgewählte Jury wählt aus allen eingesendeten Geschichten die Besten aus und druckt sie in einem Buch ab.

Im Juni werden die Siegergeschichten und das Buch der Öffentlichkeit präsentiert. Wir sind schon gespannt, welche Texte es ins Buch schaffen!

In den beiden Klassen haben die Kinder je eine Heldengeschichte ausgewählt, die ihr in dieser Schulzeitung lesen könnt.

Im Wald spazieren

Ben ging im Wald spazieren. Auf einmal hörte er ein Heulen. Er hatte zuerst Angst, weil er dachte, es wäre ein Wolf. Danach dachte er aber doch es wäre ein Hund. Dann ging er weiter. Da sieht Ben den Hund. Der rechte Hinterfuss steckte unter einem Stein. Dort war ein Stecken. Er hob mit dem Stecken den Stein. Der Hund war verletzt. Erschöpft sitzt Ben auf dem Stein. Und auf einmal sprang der Hund ihn an. Danach durfte Ben den Hund behalten. Die Familie gab ihm den Namen Kuki.

– Jana, 2b

Luna und das Kamel

Das ist Luna und sie wohnt in einem kleinen Dorf. Einmal ging Luna in die Wüste, weil sie einen Traum hatte, wo ein Kamel sich geschnitten hatte. Da sah sie das Kamel aus ihrem Traum. Es humpelte weil es sich geschnitten hatte. Luna wollte dem Kamel helfen. Aber sie hatte keinen Verband dabei. Luna überlegte. Was kann ich tun? Da sah sie ein riesiges Palmenblatt. Vielleicht kann ich daraus einen Verband machen? überlegte Luna. Sie probierte es und es klappte. Ein paar Stunden waren vergangen und das Kamel fühlte sich schon besser. Aber wie kam sie nach Hause? Das Kamel sagte: Du hast mir geholfen, also kann ich dir helfen. Luna war überrascht. Du kannst sprechen! Das Kamel sagte: Ja, das kann ich. Komm, wir brechen auf. Und sie machten sich auf den Weg nach Hause.

– Yuna, 2a

Klima-Profis!

Johanna Marxer

Die beiden dritten Klassen konnten durch gemeinsame Überlegungen, Entdeckungen und Aneignung von wichtigem Wissen erfahren, was es heisst, eine nachhaltige Lebensweise zu führen und somit das Klima zu schützen.

Zu Beginn des Schuljahres setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt «Klima» auseinander, experimentierten dazu und erstellten eigene Niederschlagsmesser. Auch das Wetter beeinflusst unser Klima. So wurden Wetterboxen erstellt und Naturphänomene beobachtet. Schnell wurde bemerkt, dass auch sie selbst etwas dazu beitragen können und kreierten eigene Plakate mit einfachen Klimatricks, die jeder in die Tat umsetzen kann, um unsere Welt im Gleichgewicht zu halten.

Das Interesse für unseren blauen Planeten war gross und so ging es weiter mit dem Thema «Recycling». Die Klassen lernten die einzelnen Wertstoffe kennen, wie ein Recyclingkreislauf funktioniert und vertieften sich in ihren eigenen Forscherfragen. Eine kleine Aufräumaktion auf dem Schulhof zeigte den Kindern nochmals, wie viel Abfall wir produzieren und dass wir achtsamer mit der Natur umgehen sollten.

Aus alt mach neu! Eine Werkarbeit sowie das Muttertagsgeschenk entstand aus recyclebaren Wertstoffen. Auch schaffte sich die Schule einen kleinen Kräutergarten an, aus welchem die Schülerinnen und Schüler nun selbst nachhaltige Kräutermischungen und Salze herstellen können.

Technik-Unterricht im pepperMINT

Cornelia Kaiser &
Manuel Hermann

Die vierten Klassen besuchten im Frühling mehrere Workshops im pepperMINT, um im technischen Bereich viel Neues zu lernen und dieses Wissen bei verschiedenen Experimenten anzuwenden.

Mit dem Thymio, einem kleinen Roboter, durften die Viertklässler die Welt der Robotik entdecken und gleichzeitig die Sprache der Roboter kennenlernen. Mit einer Anleitung programmierten die Kinder den Roboter und durften auch Änderungen vornehmen. Schnell stellten die Kinder fest, dass der Thymio nicht immer genau das ausführte, was sie gerne wollten.

Ein weiterer Workshop, den wir besuchen durften, führte uns in die Welt der Elektrizität und des Lötens. Die Kinder konnten einfache Stromkreise mit verschiedenen LED-Lämpchen bauen. Zudem erhielten sie eine Einführung ins Löten. Sie konnten ihre Lötfähigkeiten anhand eines Gitters unter Beweis stellen. Als Highlight durfte jedes Kind sein eigenes Produkt herstellen.

Mission Kunststoff

Ein galaktisch cooler Wettbewerb

David Hasler

Habt ihr gewusst, dass die grösste Mülldeponie der Welt im Verlauf weniger Jahrzehnte an einem Ort entstand, wo sie kaum jemand bemerkte: mitten im Pazifischen Ozean. Meeresströmungen trugen dort Zehntausende von Tonnen Plastikmüll zusammen. Es sind etwa 1.8 Billionen Plastikstücke mit einem Gesamtgewicht von 80 000 Tonnen, die allein in diesem Gebiet auf dem Meer treiben.

Viele Gegenstände, die wir in unserem Alltag benutzen, bestehen aus Plastik. Plastik ist aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Doch was ist eigentlich Plastik? Und wie stellt man so viele verschiedene Arten davon her? Und vor allem wie können wir unseren Plastikverbrauch reduzieren und durch andere nachwachsende Materialien ersetzen?

Wir erforschten diese Fragen und nahmen zu diesem Thema an einem grossen Wettbewerb «Mission Kunststoff» teil. Durch spannende Experimente stellten wir verschiedene Kunststoffe aus Abfallprodukten wie Bananenschalen her. In einem EBook dokumentierten wir unsere Erkenntnisse.

Kunststoffabfall für einen anderen Zweck verwenden - also Upcycling, war der zweite Teil des Wettbewerbs. Es entstand eine coole Lampe aus einem alten Staubsauger und viele stimmungsvolle Weihnachtsfiguren für den Christbaum.

Leider haben die Franzosen gewonnen. Aaaaber wir konnten trotzdem mächtig stolz auf unsere Leistung sein.

Habt ihr zu Hause auch mal Lust aus Abfall etwas Neues zu gestalten?

Dann - los geht's!!!

Ganz liebe Grüsse eure,
5a

Mehr als nur Honig

Tanja Wachter

Die Klasse 5b hat sich dieses Jahr mit dem Thema «Insekten» für den Umweltkalender 2021 gestalterisch und auch im «Natur-Mensch-Gesellschaftsunterricht» genauer auseinandergesetzt. Die Kinder haben im Unterricht die Funktion der Insekten und wieso wir Insekten zum Leben brauchen am Beispiel der Biene genauer unter die Lupe genommen.

Wir empfinden Insekten häufig als «störend» und orientieren uns an den negativen Seiten, wie zum Beispiel an Mückenstichen, oder Wespen, die beim Essen stören. Jedoch ist es sehr wichtig, die positiven Seiten dieser kleinen Tiere genauer anzuschauen. Insekten spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem und bringen einen grossen Nutzen, wie zum Beispiel die Bestäubung.

Dies war die Aufgabe im «Natur-Mensch-Gesellschaftsunterricht» der Klasse 5b. Anhand des preisgekrönten Films «more than honey», welcher die Wichtigkeit der Bienen auf der ganzen Welt beleuchtet, haben sich die Kinder mit Insekten und dem Ökosystem in dem sie leben und für uns lebenswichtig sind, auseinandergesetzt.

Die Klasse hat in Kleingruppen jeweils einen Lernfilm zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel der Körperbau der Insekten, die Facettenaugen, Nahrung der Insekten, den Nutzen der Insekten und das Insektensterben in einem Film gestaltet und dazu gesprochen. Anschliessend wurde der Film der Klasse präsentiert.

Zusammen mit Frau Banzer und Frau Gerner wurden auch im Fachbereich Gestalten verschiedenste Arbeiten passend zum Thema umgesetzt: Der Bau einer Wildbienenpension, die Gestaltung des Umweltkalenders für das Amt für Umwelt, gestalterische Umsetzungen durch Stricken, Drucken und Schneiden. In einer Ausstellung präsentierten die 5. Klassen ihre Arbeiten im Schulhaus.

Diesen Frühling wird uns Kläus Frei vom Imkerverein Ruggell seine Bienenvölker zeigen und den «Weg des Honigs» erklären.

Alles
5a Dav

Gute!
vid Hasler

Alles
5b Tanja

Gute!
SKATEPRO
SKATE

KINDERSEITE...

1. Du brauchst eine Büchse, Schere und farbige Klebebänder.

2. Du klebst die Klebebänder je einmal um die Büchse.

3. Du machst mit der Aale und dem Hammer auf zwei Seiten ein Loch.

4. Schneide eine Schnur ab und fädle sie durch die Löcher.

5. Damit die Schnur hält knöpfe sie Innen zusammen.

6. Du brauchst eine Heissleimpistole, eine Zeitung, einen Löffel, eine Schere, deine Büchse und viele verschiedene Geschenksbänder.

7. Schneide die Geschenksbänder circa einen halben Meter lang. Gib auf den Büchsenrand Heissleim.

8. Drücke das Band mit dem Löffel fest.

9. Befestige rundherum die verschiedenen Bänder. So, nun hast du es geschafft!

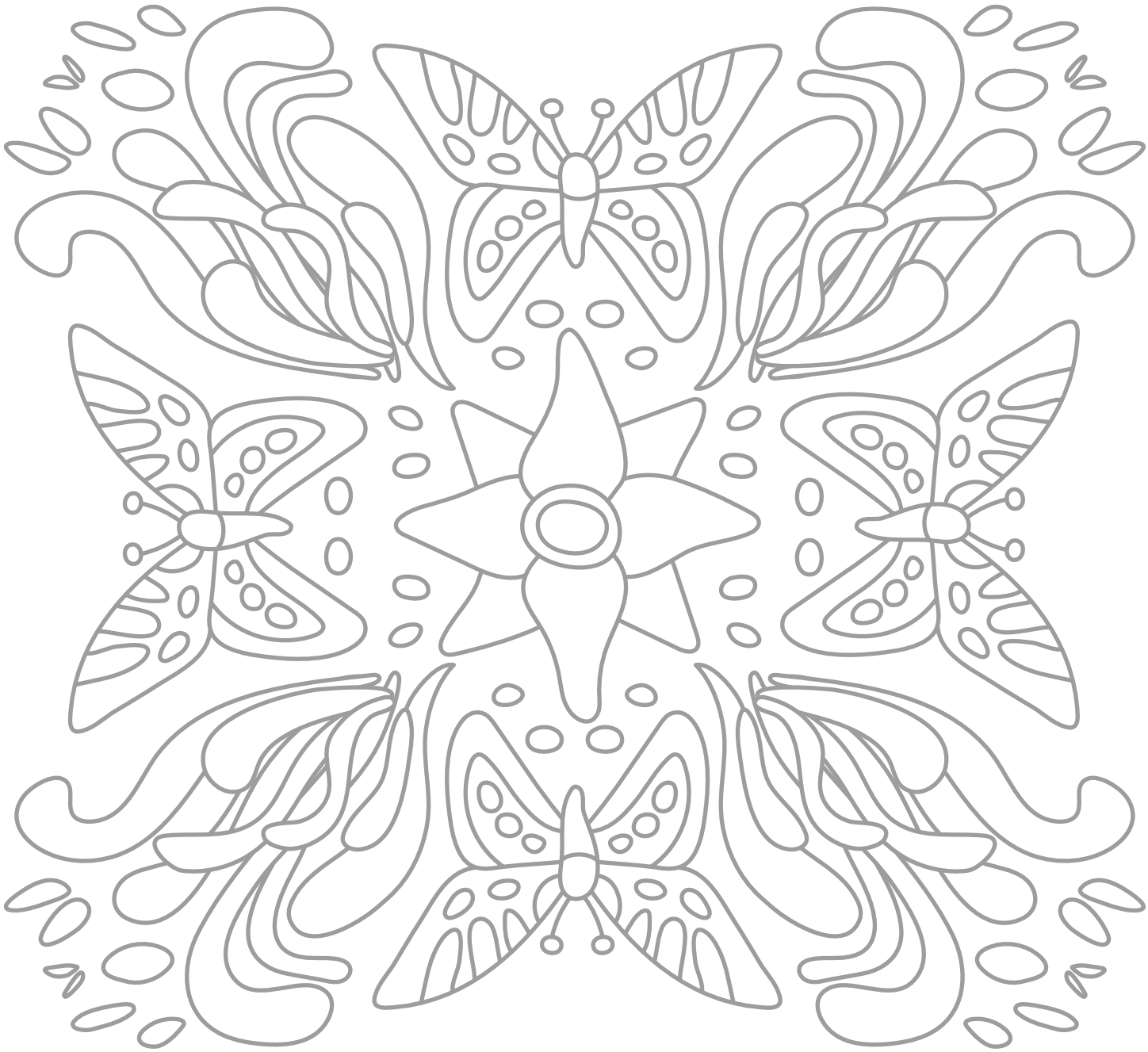
Ein Flatterwindspiel

Dieses Flatterwindspiel haben einige Kindergarten-kinder zum Muttertag gemacht. Es eignet sich gut als Deko für die Frühlings- und Sommerzeit.

Viel Spass beim Basteln!
Jacqueline Büchel-Hoop

Fehlersuche beim Camping

10 Fehler haben sich versteckt,
findest du sie?



Mandala

Male das Mandala nach deinen Vorstellungen aus.

Pizza-Schlange

Habt ihr schon mal eine Schlange gegessen? Dieses Pizza-Schlangen-Rezept ist mit Sicherheit ungiftig und dazu noch gesund!

Zubereiten: ca. 30 Min.

Zutaten für 4 Personen

- Ausgewallter Pizzateig (ca. 25 x 38 cm)
- 4 grüne, mit Peperoni gefüllte Oliven
- 1 rote Peperoni
- 400 g Broccoli
- 100 g Crème fraîche
- 50 g Tilsiter
- 0.5 TL Salz

So wirds gemacht:

- Ofen auf 240 Grad vorheizen.
- Broccoli in kleine Röschen schneiden. Ein Dämpfkörbchen in eine weite Pfanne stellen, Wasser bis knapp unter den Körbchenboden einfüllen. Broccoli beigeben, salzen, zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 5 Min. knapp weich garen.
- Teig entrollen, längs in vier Streifen schneiden, mit einem Teigrädli Kopf einschneiden, Schlangen-Kopf und Schwanzspitze formen.
- Peperoni halbieren, entkernen. Vier Streifen für die Zunge abschneiden, je eine kleine Spitze einschneiden, in den Schlangenkopf stecken. Restliche Peperoni in «Würfile» schneiden. Oliven halbieren, als Augen in den Teig drücken.
- Crème fraîche und Salz verrühren, Schlangenkörper damit bestreichen. «Peperoniwürfile» und Broccoli darauf verteilen. Käse in kleine Scheiben schneiden, auf dem Broccoli verteilen. Backen: ca. 15 Min. auf der untersten Rille des Ofens.

Dieses Rezept stammt von Betty Bossi – für euch entdeckt von Manuela Rous
An guata!

Backen: ca. 15 Min.

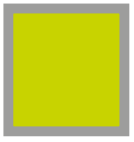
	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									

Grosses Pixel Bild

Male die einzelnen Felder mit den Informationen rechts ganz aus. Ein verstecktes Bild wird sich dir offenbaren. Findest du heraus was es ist?

Rot

Male diese Felder rot aus:
C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4, D5, E1, E2, E3, E4, E5, F2, F3, F4, F5, G1, G2, G3, G4



Grün

Male diese Felder grün aus:
B7, B8, C8, C9, D9, D10, E6, E7, E8, E9, E10, F9, F10, G8, G9, H7, H8

Sonderwoche mit Spiel, Spass und Sport

Tanja Wachter & David Hasler

Beide 5. Klassen durften vom 22. bis 26. März 2021 eine tolle Sonderwoche geniessen. Die Kinder haben viel in der freien Natur erlebt, sei es bei einem Waldtag oder dem Feuer machen mit Feuersteinen auf der Sandbank in Ruggell. Fleissig und mit viel Eifer haben die Kinder nach Holz gesucht, damit das Feuer nicht erlosch.

Neben dem Basteln von Vogelscheuchen für den «Rebelbollaclub» in Eschen und einer Fahrradtour, stand auch die Ortsbesichtigung in Ruggell auf dem Programm. Die 5. Klassen begutachteten die verschiedenen Wohnorte der Kinder bei einem Spaziergang. Einige haben zudem ihre liebsten Haustiere gezeigt.

Das «Breakout-EDU» im Klassenzimmer, in welchem die Kinder verschiedene Rätsel lösen mussten, um den Schatz in einer Kiste zu finden, zeigte, dass durch Teamarbeit viel erreicht werden kann. Stolz nahmen die Kinder nach dem Knacken aller Schlösser ihr persönliches «Detektiv-Diplom» entgegen. Neben verschiedenen Spielen im Klassenzimmer und im Freien, haben die Kinder während der Woche auch selbstständig Blumen eingepflanzt.

Ein besonderer Programmpunkt war Albi, der Zauberfuzzi, mit seinen faszinierenden Zaubertricks, und das TaK mit dem Stück «Dingdonggrüezi», in welchem sie eine Pappschachtel zu einem Mietshaus verwandelten und spannende Familiensituationen mit Playmobilfiguren präsentierten. Sie haben mit ihren witzigen Darbietungen für eine gute Stimmung gesorgt.

Günther Wohlwend von der Fighthall erklärte den Kindern, wieso es wichtig ist, Sport zu treiben und Spass am Sport zu haben. Danach kamen die Kinder in den Genuss eines Kraft-Ausdauerparcours und hatten sichtlich Freude daran. Glücklich, aber müde verabschiedeten sich die Kinder ins wohlverdiente Wochenende.

Vogelscheuchen für den «Tüarggaacker»

Regina Gerner-Hassler

Die 5. Klassen haben mit viel Fantasie und Engagement Vogelscheuchen gebaut. Jeweils 2 oder 3 Kinder kreierten zusammen eine dieser lustigen Figuren im Fach Gestalten.

Im Juni werden diese Vogelscheuchen auf dem Acker des «Rebelbollaclub» in Eschen aufgestellt um die Vögel von den jungen Maispflanzen (Rheintaler Ribelmais) fernzuhalten. Sie werden aber sicher auch ein Blickfang sein und aufmerksam machen auf das besondere Kulturgut, das dort angepflanzt wird. Beim Aufstellen der Figuren werden die 5. Klässler dann auch allerhand über den Anbau der Ribelmaispflanze erfahren.

Rock-Band «Mega-Watt»

Marion Kaiser

Im Mai besuchten uns zwei Musiker der bekannten Schweizer Mundart-Rockband «Mega-Watt» in der Schule.

Die beiden 4. Klassen hatten zuvor eine coole Choreographie mit Pompoms und Luftgitarren zum Song «80er Johr» einstudiert und durften diese Anfang Mai den beiden Musikern präsentieren.

Gross war die Aufregung vor dem Auftritt!

Die Zeit mit den zwei Musikern Thomas und Marco verging wie im Flug. Nach der Präsentation genossen die Kinder den Austausch mit den Musikern, sie holten Autogramme, durften sich Lieder wünschen und sangen mit Leidenschaft die Songs mit.

Ich bin begeistert, wie toll die Kinder mitgemacht haben, mit wie viel Freude, Mut und Interesse sie den beiden «rockigen Typen» begegnet sind. Wow! Danke an alle Kinder der 4. Klassen und an Thomas Graf und Marco Gassner für diesen unvergesslichen Moment.

Umsetzung LiLe:

Weitere Etappe genommen

Natur Mensch Gesellschaft

Elisabeth Büchel

Intensiv haben wir uns Ende März an einer zweitägigen Weiterbildung mit dem Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) auseinandergesetzt. Damit wurde ein neuer Meilenstein in der Einführung des Liechtensteiner Lehrplans an unserer Schule gesetzt.

Ursprünglich war die zweitägige Weiterbildung auf den Frühling 2020 geplant. Gemeinsam mit der Gemeindeschule Mauren/Schaanwald wollten wir uns dem Fachbereich NMG widmen. Corona hat uns leider daran gehindert. Das Vorhaben musste verschoben werden.

Am 31. März und am 1. April 2021 konnten wir aber starten. Leider war eine physische Zusammenarbeit mit der Schule Mauren/Schaanwald nicht realisierbar. Die Technik ermöglichte uns jedoch eine spannende virtuelle Zusammenarbeit. So konnten wir dennoch vom Austausch und gemeinsamen Arbeiten via MS Teams profitieren. Fachlich begleitete und unterstützte uns Markus Schatzmann, ein erfahrener Dozent der pädagogischen Hochschule St. Gallen.

Orientierung bieten und Interesse wecken Kinder sollen sich mit der Welt, deren Phänomenen, Dingen und Situationen auseinandersetzen und somit Orientierung und Handlungsfähigkeit erlangen. Sie erwerben ein grundlegendes Wissen und Können, erweitern ihre bisherigen Erfahrungen und haben die Möglichkeit, neue Interessen zu entwickeln.

Im Lehrplan heisst es dazu: «Im Zentrum von Natur, Mensch, Gesellschaft steht die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der Welt. Um sich in der Welt orientieren, diese verstehen, sie aktiv mitgestalten und in ihr verantwortungsvoll handeln zu können, erwerben und vertiefen sie grundlegendes Wissen und Können. Sie erweitern ihre Erfahrungen und entwickeln neue Interessen.» Um dies den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sind im LiLe 12 Kompetenzbereiche definiert (vgl. Kasten).

Planung erarbeitet Um in der Fülle der Bereiche und deren inhaltlichen Themen die Übersicht zu erhalten, und die Bearbeitung aller verbindlichen Inhalte zu gewährleisten, entstand während der Weiterbildung eine NMG Schulplanung. Die einzelnen Kompetenzbereiche wurden jeweils innerhalb von einem Zyklus den Stufen mindestens ein Mal zugeordnet. Eine Ausnahme ist der Bereich Gemeinschaft und Gesellschaft. Zu Beginn jedes Schuljahres wird mit allen Kindergartengruppen und jeder Klasse daran gearbeitet. Mit dieser Planung können wir sicherstellen, dass alle Eure Kinder nach Abschluss der Kindergarten- und Primarschulzeit in allen Kompetenzbereichen Lernen und ihr Wissen erweitern konnten.

Zentral: Vernetzung der Fächer
In einem weiteren Schritt arbeiteten wir die Kompetenzbereiche zusammen auf, erfassten Themen und füllten diese mit Inhalten. Es galt Querverbindungen mit anderen Fächern zu suchen und Möglichkeiten der Vernetzung zu erkennen. So kann eine ganzheitliche, fächerübergreifende Bildung erfolgen. Diese interessante Aufgabe wird uns sicher auch noch im nächsten Schuljahr beschäftigen.

2 Kompetenzbereiche

Identität, Körper, Gesundheit sich kennen und sich Sorge tragen

Stoffe, Energie & Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen

Tiere, Pflanzen & Lebensräume erkunden und erhalten

Phänomene der belebten & unbelebten Natur erforschen und erklären

Technische Entwicklungen & Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

Gemeinschaft & Gesellschaft Zusammenleben gestalten und sich engagieren

Lebensweisen & Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen

Menschen nutzen Räume sich orientieren und mitgestalten

Zeit, Dauer & Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Arbeit, Produktion & Konsum Situationen erschliessen

Grunderfahrungen, Werte & Normen erkunden und reflektieren

Religionen & Weltansichten begegnen

Herzliche Gratulation zur Geburt!

Ruth Hilti

«Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie gross sind, verleihe ihnen Flügel.» – Goethe

Hurra, Conradin ist da! Cosima hat ein Brüderchen bekommen.

Conradin erblickte am 17. April 2021 das Licht der Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern, Melanie und Reto Egloff-Büchel, zur Geburt ihres Sohnes. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen alles Liebe, viel Freude und eine wunderbare Zeit zu viert!

Drei Jubilarinnen

Ruth Hilti

Cornelia Kaiser (Klassenlehrerin PS, 35 Jahre), Margit Hassler (Fachlehrerin PS, 15 Jahre) und Nadja Fischli (Klassenlehrerin PS, 10 Jahre) feiern ihr Dienstjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Cornelia, Margit und Nadja ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen für ihre sehr wertvolle Arbeit, ihre Zuverlässigkeit und ihren engagierten Einsatz an unserer Schule. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude, Erfolg und alles Gute!

Verabschiedung

Ruth Hilti

Corina Büchel-Biedermann wird am Ende dieses Schuljahres unsere Schule verlassen und sich den neuen Aufgaben als Familienfrau widmen.

Im August 2013 hatte Corina als Klassenlehrerin an unserer Schule gestartet. Sie unterrichtete die Kinder mit viel Engagement, Freude und Herzblut und hatte immer ein offenes Ohr. Ihre kreative und lösungsorientierte Mitarbeit im Team wurde sehr geschätzt. Wir wünschen Corina für ihre Zukunft alles, alles Liebe und viel Freude bei ihren neuen Herausforderungen als zukünftige Mama!

Gudrun Hasler

Das Praxisintegrierte Studium an der Pädagogischen Hochschule SG ermöglicht den Studenten/-innen einen vertieften Einblick in den Berufsalltag als Lehrperson. Sei es im Unterricht, im Team aber auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die letzten zwei Schuljahre konnte Anja Meier viele Praktika an unserer Schule absolvieren. Im Frühjahr schloss sie ihr Abschlusspraktikum erfolgreich ab. Ab August 2021 kann Anja eine Stelle als Lehrperson im Kindergarten an der Gemeindeschule Eschen antreten.

Wir danken Anja für ihren Einsatz und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit mit den Kindern.

Herzlich willkommen!

Ruth Hilti

Im Schuljahr 2020/21 beginnt Carmen Öhri als Klassenlehrerin an unserer Schule.

Sie übernimmt die 2. Klasse. Wir heissen Carmen ganz herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start mit ihrer Klasse und in unserem Team!

Umfrage Elternrat

Carola Büchel

Wie sich einige von Euch vielleicht noch erinnern können, wurde die ehemalige «Elternvereinigung» vor 3 Jahren in den «Elternrat Ruggell» umgewandelt.

Dahinter standen nicht nur die Änderung des Logos und des Namens, sondern auch die inhaltliche Arbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft.

Das Ziel des neuen Elternrats war es, die Partnerschaft zwischen der Lehrer- und Elternschaft sowie der Schule als Ganzes zu intensivieren und zu stärken. Dies gelang uns beispielsweise durch das Konzept des Elternrats, in welchem nebst einem Vertreter pro Klasse auch die Schule mit der Schulleiterin sowie zwei Lehrpersonen vertreten ist. Dadurch können beide Seiten regelmässig über relevante Themen austauschen, was wiederum zu einem besseren Verständnis führt.

Ebenso wurde der demokratische Wahlprozess eines Elternvertreters wie auch der Versand eines Newsletters eingeführt. Dies führte zu einer schnelleren und besseren Koordination der Informationen wie auch Entlastung der Elterndelegierten, welche früher jeweils alle Neuigkeiten und Informationen zu Anlässen an «ihre» Eltern weiterzuleiten hatten.

Gerne wollten wir dieses Jahr von den Eltern wissen, wie sie die Arbeit des Elternrats empfinden und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern einschätzen. Knapp ein Viertel der Eltern und Lehrpersonen füllten den Fragebogen aus, herzlichen Dank für dieses Engagement.

Ebenfalls interviewten wir die jetzigen und ehemaligen Mitglieder des Elternrats bezüglich ihres Einsatzes und des Aufwands.

Als Fazit der Umfrage stellen sich folgende Punkte heraus:

- Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Lehrpersonen und Eltern wird von der grossen Mehrheit der Eltern als positiv eingestuft und geschätzt.
- Ebenso funktioniert der Informationsfluss auf alle Seiten sehr gut.
- Die vom Elternrat organisierten Anlässe werden sehr geschätzt und von einem grossen Teil der Familien auch gerne und regelmässig besucht.
- Der Newsletter wird von der grossen Mehrheit der Eltern geschätzt.
- Einige Eltern haben uns Rückmeldungen zu weiteren gewünschten Inhalten gegeben. Herzlichen Dank für diesen Input. Gerne nehmen wir diesen nach Möglichkeit auf.
- Der Nutzen der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Elterndelegierten und der jeweiligen Lehrperson ist nicht für alle Eltern ersichtlich. Hier sind die gewählten Elterndelegierten wie auch die Eltern selber gefragt, sich bei Anliegen gegenseitig vermehrt zu kontaktieren und aktiv auszutauschen.
- Für die Mehrheit der Eltern und Lehrpersonen ist die Art der Wahl des Elterndelegierten passend für die Gemeindeschule Ruggell. Für einige Eltern ist die Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten schwierig, da sie, wie sie uns rückmeldeten, oftmals die Eltern der Klasse nicht kennen oder keinen Namen oder Gesicht dazu haben. Leider ist es uns aus verschiedenen Gründen (z.B. Datenschutz) nicht möglich, die Nominierung völlig offen zu legen.
- Die Durchführung der Wahl des Elterndelegierten hat in den meisten Klassen gut geklappt.
- Ebenso gestaltet sich die Wahl bei den Klassen, bei denen sich keiner der Nominierten zur Verfügung stellen möchte, etwas schwierig.
- Die Mitglieder des Elternrats schätzten den zeitlichen Aufwand für die Organisation der verschiedenen Anlässe als passend ein. Einzelne Rückmeldungen zeigten sogar auf, dass es Elterndelegierte gibt, welche sich noch verstärkt einbringen möchten oder könnten. Dieses Engagement zugunsten der Kinder und Familien in Ruggell ist sehr lobenswert!
- Ebenso fühlen sich die Elterndelegierten wohl in Bezug auf Grösse des Elternrats. Sie gaben die Rückmeldung, sich mit Ideen und Anliegen gut einbringen zu können.
- Die grosse Mehrheit der Elterndelegierten arbeitet gern in einer Projektgruppe mit. Der zeitliche Aufwand für Planung und Durchführung eines Anlasses sei passend.

Wir danken allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, herzlich für ihre geschätzte Rückmeldung. Wir nehmen diese gerne in unsere zukünftige Arbeit auf und sind auch weiterhin offen für Anregungen und Ideen.

ELTERNRAT
RUGGELL

Tolle Events im Klassenverband

Margit Hassler &
Mirjam Scheerer

Leider ist die Schulbibliothek momentan coronabedingt für die Öffentlichkeit immer noch geschlossen. Doch zum Glück besuchen uns die Schulklassen und die Kindergartengruppen regelmässig. Auch bieten wir immer noch den Lieferservice an. Deshalb sieht man am Dienstagnachmittag Mirjam und Margit im ganzen Dorf beim Bücher ausliefern und Gelesenes wieder einsammeln.

Nutzt doch die Chance, falls ihr etwas braucht und bestellt, unter psr.bibliothek@schulen.li euren Lesestoff!

Nichtsdestotrotz finden aber im Klassenverband dennoch einige tolle Events bei uns statt. So besuchten uns am 23. April, dem internationalen Tag des Buches, beide vierten Klassen und das omni - Team aus Eschen. Vinona stellte uns den Beruf der Buchhändlerin vor und berichtete uns, wie sie ihrer Kundschaft bei der Bücherauswahl behilflich ist. Dann las sie uns aus dem Buch «Biber undercover» von Rüdiger Bertram vor. Dieses Buch wurde extra zum internationalen Tag des Buches für viele Kinder aus dem deutschsprachigen Raum gedruckt und verteilt, um gemeinsam ein Buch zu lesen. Beide Klassen lesen es jetzt in der Klasse und wir hoffen, dass sie dabei viel Spass haben.

Am 21. Mai war ein Besuch des Deutschen Autors Jens Schumacher geplant. Dieser Anlass fand virtuell statt. Doch dank der ausgezeichneten technischen Möglichkeiten unserer Bibliothek und der Schule Ruggell, war Jens Schumacher mit seinen verrückten Lücken beinahe real bei uns in der Bibliothek. Vier verschiedene Klassen durften mit ihm total verrückte und lustige Geschichten erfinden und sich vorlesen lassen. Seine Autogrammkarten kamen per Post zu uns, und so bekam jedes Kind noch etwas Handfestes mit nach Hause. Dieser lustige Anlass wird hoffentlich noch lange bei allen in Erinnerung bleiben.

Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien die Türen wieder für alle geöffnet haben, und dass wir am Dienstagnachmittag alle, egal ob gross oder klein, jung oder alt, bei uns in der Bibliothek begrüssen dürfen!

JAKO
THE STRUGGLE
IS REAL

gemeindeschuleruggell

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindeschule Ruggell

Redaktion:
AG Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:
Armin Muhamedagic, armindesign.li

Druck:
Matt Druck AG, Mauren

Auflage:
230 Exemplare, Juni 2021

Gemeindeschule Ruggell
Nellengasse 40, 9491 Ruggell, Liechtenstein
Telefon +423 373 18 38, www.gemeindeschule-ruggell.li